

# Welt blickt auf Schwand

## Eigene Homepage für engagierte Dorfgemeinschaft – Lob für Wegebau

Schwand. (hjs) Einträchtig präsentierte sich die Dorfgemeinschaft in der gut besuchten Jahresversammlung am Freitag im Gasthaus Melzner. In dem kleinen Ort am Oberlauf der Schweinenaab pflegen die Bewohner ein harmonisches Miteinander. Auch im ersten Amtsjahr des neuen Vorstands hat sich daran nichts geändert.

Der Nachfolger des verdienstvollen Vorsitzenden Hans Hermann Konz, Michael Hösl, ließ eine ereignisreiche Zeit Revue passieren. Heuer will die Gemeinschaft wieder einen Maibaum aufstellen. Der Kapellendienst geht von Familie Hösl auf Josef Hau-eisen über. Im späten Frühjahr wird wieder der Wegebau in Angriff genommen. Dazu wird die Gemeinschaft einen Zuschussantrag an die Marktgemeinde stellen. Das Johannisfeuer wird wieder brennen.

**W**ir hoffen, dass uns die Marktgemeinde und die Pfargemeinde Sankt Pankratius finanziell helfen.

Michael Hösl

Nächstes Jahr wird die Dorfkapelle 100 Jahre alt. In einem bescheidenen, aber feinen Rahmen soll das Jubiläum am Sonntag, 1. August 2010, gefeiert werden. Der Vorsitzende bat um engagierte Mithilfe bei Restaurierungsarbeiten an der Kapelle und



Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Schwand, Michael Hösl (Zweiter von links), und Kassier Ewald Köstler (rechts) zogen in der Jahreshauptversammlung eine beeindruckende Bilanz. Christoph Lindner (links) und Martin Bösl von den Motorradfreunden „Black Creek“ übergaben eine Spende zur Pflege des Kinderspielplatzes. Bild: hjs

dem „Scheyerer-Kreuz“. „Wir hoffen, dass uns die Marktgemeinde und die Pfargemeinde Sankt Pankratius finanziell helfen“, sagte Hösl.

Kassier Ewald Köstler wartete mit einer schönen Überraschung auf. Er hat eine kostenfreie Homepage für die Ortschaft installiert. BBV-Ortsobmann und Vorstandsmitglied Josef Hösl informierte über das Wiegehaus. „Es kommt wegen der immer mehr angenommenen Totvermarktung fast kein Geld mehr in die Kasse – eine anstehende Eichung würde 284 Euro kosten – so dass wir uns eine Stilllegung überlegen müssen. In Sachen Wasserschutzgebiet warten wir jetzt schon seit zwei Jahren vergebens auf eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts.“

Bürgermeister Hans Schäfer lobte in einem Statement die Eigeninitiati-

ve der Schwander beim Feld- und Waldwegebau sowie beim Kinderspielplatz. „Wir werden das im Marktrat auch in diesem Jahr unterstützen. Den Zuschuss für den Wegebau haben wir ja erhöht. Jetzt bezuschussen wir neben den Materialkosten auch die Gerätekosten mit jeweils 50 Prozent, höchstens zusammen mit 2000 Euro.“

Wegen der hohen Steuerkraft der Marktgemeinde gebe es in den nächsten Jahren keine Förderung der Dorferneuerung für Parkstein. Im Mai solle es endlich mit dem Bau der Ortsumgehung Buch losgehen, worauf man 40 Jahre gewartet habe. „Die Erstellung der Homepage finde ich ganz toll“, lobte Schäfer.

@ Weitere Informationen im Internet: [www.schwand-parkstein.de](http://www.schwand-parkstein.de)